

Lehrerdynastie

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. Januar 2021 21:45

Zitat von Bolzbold

Doch kann man. Aber in einer Zeit, in der nur das Abitur alle Möglichkeiten sofort bietet, bleibt angesichts des Rennens um die besten Plätze an der Sonne keine Zeit zum rechts oder links Schauen...

... meine Frau und ich klinken uns bei solchen Diskussionen in der Nachbarschaft immer aus. Wir sind Profis für zwei weiterführende Schulformen und wissen, worum es geht. Aber viele Eltern sehen eine andere Schulform als das Gymnasium für ihr Kind als degradierend.

Solche Eltern finde ich persönlich sehr schwierig und würde sie mit pageant moms oder Eislaufmüttern vergleichen. Was kritisch dabei ist: Vermeintliche Interessen des Kindes werden vorgeschoben, dabei wollen die Eltern einfach den Schein nach außen wahren oder ihre eigenen Verfehlungen durch ihre Kinder "wettkommen". Die Kinder haben darunter zu leiden. Es ist traurig.

Einige Eltern können ihre Kinder aber auch einfach nicht realistisch einschätzen, wollen es vlt. auch gar nicht, weil die Wahrheit, dass das Kind doch nur durchschnittlich oder gar unterdurchschnittlich begabt ist, eher unangenehm ist. Häufig fordern leistungsstarke Kinder Forderung auch extra ein: Sie lesen Literatur für Ältere, rechnen in deutlich höheren Zahlenräumen, lösen gerne alle möglichen Rätsel, hinterfragen viel oder erschaffen etwas selbstständig. Hat ein Kind an all dem kein Interesse... Ihr wisst schon.